

Katholische Kirchengemeinde Pforzheim



Hl. Familie, Dörlingen • Foto: Karl-Heinz Renner

PFARRBRIEF Nr.7 30.05. - 28.06.2020

Du gibst unseren
Schritten weiten Raum-
gastfreundlich
und mutig Kirche sein.





Lassen Sie sich „anstecken“

„Bleibt zuhause“ – so lautete der Slogan, der uns einige Wochen während der Corona-Zeit begleitete. Bleibt zuhause, da ist es sicher, da ist die geringste Ansteckungsgefahr für Euch selbst und auch für andere. Bleibt zuhause, damit sich das Virus nicht weiter verbreiten kann.

Bleibt zuhause – das war womöglich auch der Slogan der Jünger nach Jesu Tod und Auferstehung. Fenster zu, Türen verschlossen, so harren sie gemeinsam in Jerusalem aus. Nur kein Risiko eingehen. Könnte ja sein, dass die Leute, die Jesus ans Kreuz gebracht haben, auch hinter ihnen her sind. Verängstigt, eingeschüchtert, verunsichert, fragend, zweifelnd, enttäuscht, wie versteinert – all das mag die Gefühlslage der Freunde Jesu immer noch beschreiben.

Doch dann kam Bewegung in die ganze Situation: Der Heilige Geist, von Jesus angekündigt, kam mit Macht bis in jenen verschlossenen Raum in Jerusalem und erfüllte die mutlose Runde mit all seiner Kraft. Petrus war der erste, der Fenster und Türen öffnete, vor die Menge trat und Jesus als den Gekreuzigten und Auferstandenen bezeugte: mutig, entschlossen und kraftvoll. Diese Begeisterung wirkte ansteckend und breitete sich aus. Immer mehr Menschen wurden vom Glauben an Jesus infiziert und ließen sich taufen. Petrus, so könnte man sagen, war der erste in der Infektionskette. Gott sei Dank ging er hinaus.

Pfingsten ist für mich ein Synonym für Mut, Kraft, Lebendigkeit, Offenheit, für Begeisterung und Freude an unsrem Glauben. Das sollten wir in diesem Jahr ganz besonders feiern. Und dass es wieder Gottesdienste gibt, wenn auch mit Bedacht und Verantwortung, manchmal wie mit angezogener Handbremse, ist für mich wie ein kleines Pfingstfest. Auch hinter den vielen kreativen Ideen der letzten Zeit war für mich das Wirken des Heiligen Geistes zu spüren.

Lassen Sie sich immer wieder anstecken von dieser pfingstlichen Begeisterung und Freude!



Katholische
Kirchengemeinde
Pforzheim

Margarete Hosbach
Gemeindereferentin

Würdiger Abschied von Dekan Bernhard Ihle in der Franziskus- kirche in Pforzheim – Bernhard Ihle ein guter Hirte und Freund sowie Vertrauter vieler Menschen

Unerwartet starb nach schwerer Krankheit Dekan Bernhard Ihle. Viele freuten sich auf seinen 70. Geburtstag im Juli mit dem er dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen wollte. Leider war ihm dies nicht vergönnt. Der gebürtige Kurpfälzer, in Heidelberg geboren und in Mannheim aufgewachsen, war ein stets fröhlicher und aufgeschlossener Mensch, der sich nicht nur in seinen Gemeinden und im Dekanat Pforzheim einbrachte, sondern auch in der Ökumene und im Leben der Stadt Pforzheim tiefe Spuren hinterlassen hat.

1977 von Weihbischof Karl Gnädinger im Freiburger Münster zum Priester geweiht, übernahm er neben einer Gemeindegemeindearbeit in St. Laurentius in Heidelberg – Schlierbach zusätzlich noch das Amt des Jugendseelsorgers im Dekanat Heidelberg. 1986 führte ihn dann sein weiterer Weg an die Pfarrei St. Pankratius in Schwetzingen, ehe er 2001 in Pforzheim die Nachfolge von Dekan Andreas Möhrle, der in das Ordinariat nach Freiburg wechselte, antrat. 2002 übernahm er als achter Dekan im Dekanat Pforzheim die Nachfolge von Andreas Möhrle. Mit Bernhard Ihle zog nach Monsignore Theo Ullrich wieder ein Kurpfälzer in das Pfarrhaus von St. Franziskus. Er wollte nochmals einen Neuanfang wagen. Die Schwetzinger Katholiken ließen ihn damals nur schweren Herzens ziehen, betonte der damalige Oberbürgermeister von Schwetzingen Bernd Knappstein bei seiner Einführung in Pforzheim und der Pfarrgemeinderatsvorsitzende bemerkte, dass bei ihm auch die Ministrantinnen grüne Haare oder lackierte Fingernägel haben durften. Er selbst betonte, dass er Licht in die Gemeinden, in die Herzen und die Stadt tragen wolle.

Offenheit, Beziehung, Glauben und Freundschaft waren für ihn im Miteinander stets wichtig. Immer ein Lächeln auf den Lippen, schaffte er es, auch die schwierigsten Situationen zu bewältigen. Wer ihn erlebte, spürte seine große Einfühlsamkeit in Situationen und Gesprächspartner. Er wirkte als guter Hirte der ihm Anvertrauten und so ist es auch als ein Zeichen zu sehen, dass er am frühen Morgen des vierten Sonntags der Osterzeit, der als Sonntag des „Guten Hirten“ im Kirchenjahr bezeichnet wird, gestorben ist. Zum Trauer- und Dankgottesdienst durften wenig mehr als 120 Freunde und Begleiter des beliebten Seelsorgers in die Franziskus-
kirche und auch bei der anschließenden Beerdigung auf dem Hauptfriedhof im Priestergrab sollten nur wenige Menschen kommen. Abschiednehmen fand aber unter verschiedenen Aktionen in den unterschiedlichen Gemeinden und durch das Anzünden von Kerzen statt. Es gab auch die Möglichkeit den Gottesdienst per Livestream zu Hause zu verfolgen.





Sein Vorgänger, Domdekan Andreas Möhrle, hielt den Gottesdienst zusammen mit den Geistlichen des Dekanats. In seiner Predigt lotete Andreas Möhrle den Text des Johannesevangeliums aus „Wer in mir bleibt, wird reiche Früchte bringen“ und zog so eine Parallele zum priesterlichen Leben des Verstorbenen. Oberbürgermeister Peter Boch, der auch im Namen von Landrat Bastian Rosenau sprach, betonte in seinem Nachruf seine Vorbildfunktion als „Guter Hirte“ und hob auf seine fröhliche, positive und herzliche Art ab. Er bezeichnet ihn auch als Brückenbauer, der Verbindungen zu den anderen Glaubensgemeinschaften baute, vertiefte und pflegte. Die Armen, Schwachen und Kranken hatten dabei einen besonderen Platz in seinem Herzen. Ob die Woche der Brüderlichkeit, Aktionen des kürzlich verstorbenen Bruder Martin, in der Caritas oder im Kolpinghaus, in Beratungsstellen und Organisationen unterschiedlichster Art, war er ein verständlicher Ansprechpartner und Berater.



Der Vorsitzende des Aufsichtsrates des Caritasverbandes Pforzheim Wolf-Kersten Meyer bezeichnete ihn als große Stütze und Hilfe des Caritasverbandes Pforzheim. Die Dekanin-Stellvertreterin der evangelischen Kirche, Pfarrerin Esther Philipps, ging auf das gepflegte und intensive ökumenische Miteinander des Verstorbenen ein und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates der Seelsorgeeinheit Pforzheim, Isabel Odenthal, die auch für das Dekanat sprach, hob auf das große Vertrauen ab, das Dekan Bernhard Ihle seinen Mitarbeitern gegenüber aufbrachte.

Der zukünftige Leiter der Seelsorgeeinheit Pforzheim und Stellvertreter von Dekan Ihle, Pfarrer Georg Lichtenberger, führte durch den Gottesdienst und hatte zusammen mit dem Dekanatsreferenten Tobis Gfell die nicht einfache Organisation unter den erschwerten Umständen zu bewältigen. Franziska Tiedtke, Sopran und Diethard Stephan Haupt an der Orgel hatten den Part, den Gottesdienst würdevoll musikalisch zu gestalten.

Um 13.30 Uhr läuteten dann in allen katholischen Kirchen des Dekanates die Glocken. Bei strömendem Regen wurde der Sarg zum Hauptfriedhof gefahren. Vor dem Grab war zum Schutz der Zelebranten ein Zelt aufgebaut. Etwa 50 Trauergäste verabschiedeten hier den Verstorbenen, der im Priestergrab seine letzte Ruhe fand.

Fronleichnam 2020

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation entfällt das gemeinsame große Fronleichnamsfest der Katholischen Kirchengemeinde Pforzheim. Gottesdienste in den einzelnen Gemeinden werden gefeiert, allerdings unter den bekannten Hygienemaßnahmen und den jeweils für die einzelnen Kirchen begrenzten Besucherzahl.

Für nächstes Jahr ist an Fronleichnam, dem 03. Juni 2021 wieder ein großer gemeinsamer Fronleichnamsgottesdienst in St. Elisabeth geplant.

Gottesdienste zu Fronleichnam in unserer Kirchengemeinde: Mittwoch, 10. Juni 2020

18.30 Uhr Vom Hl. Geist, Würm, Vorabendmesse zu Fronleichnam

Donnerstag, 11. Juni 2020

09.00 Uhr Herz Jesu

09.00 Uhr Heilige Familie, Dietlingen

09.30 Uhr St. Elisabeth

10.30 Uhr St. Antonius

11.00 Uhr St. Franziskus

11.00 Uhr Liebfrauen

Citykirche online

Impulse zur Tageslesung finden sich schon seit Wochen auf der Homepage www.oekumenische-citykirche-pforzheim.de. Sie bilden etwas ab von der Vielfalt im Seelsorgeteam der Katholischen Kirchengemeinde Pforzheim, die in ihrer Unterschiedlichkeit sehr reizvoll ist. Zur Ökumenischen Citykirche gehören natürlich auch die spirituellen Impulse aus der evangelischen Friedensgemeinde, mal als Video oder mal als Text.

Im Laufe der letzten Wochen haben sich auch andere Angebote hinzugesellt. Solange wir Sie nicht zu unseren Veranstaltungen einladen können, finden Sie auf unseren Seiten ein paar Überraschungen und Impulse, die Sie durch die Woche begleiten können. Montags z.B. gibt es was zu raten, das Kirchenbilderquiz. Mittwochs gibt es etwas „Schönes“ - selbstgemacht, vielleicht auch mal schräg, aber auch wahre Kunst. 1-2 Minuten Schönes – auch merkwürdig Schönes, das zum Schmunzeln bringt, ist gut für die Seele.

Freitags gibt es einen Video-Podcast, eine Premiere in der City-pastoral Pforzheim - ein Videogespräch über einen Film oder ein Buch oder Hörspiel. Den Anfang machte eine Besprechung des Filmes "Die zwei Päpste", es folgte eine Aufzeichnung über die „kleine Hexe“ von Otfried Preußler. Überraschend, was in Kinderbüchern steckt.

Sitzung des Pfarrgemeinderats

Mittwoch, 24. Juni 2020, 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Antonius, anschließend konstituierende Sitzung. Die Sitzung ist öffentlich.



Ökumenische
Citykirche
Pforzheim





Bei der Wahl des Pfarrgemeinderates in der Kirchengemeinde wurden gewählt

1	Renner, Karl-Heinz	St. Antonius	440	Stimmen
2	Fuhr-Herz, Beatrice	St. Bernhard	436	Stimmen
3	Weber, Andreas	Liebfrauen	432	Stimmen
4	Zelinka, Bernhard	Huchenfeld	425	Stimmen
5	Flachenecker, Bianca	Hl. Familie Keltern	416	Stimmen
6	Rupf, Katharina	St. Antonius	415	Stimmen
7	Giek, Matthias	St. Antonius	406	Stimmen
8	Jahn, Helmut	St. Antonius	406	Stimmen
9	Warzecha, Veronika	Liebfrauen	400	Stimmen
10	Schütz, Dagmar	St. Elisabeth	396	Stimmen
11	Rehm, Angela	Büchenbronn	394	Stimmen
12	Jany, Regina	Huchenfeld	394	Stimmen
13	Bangert, Gerlinde	Würm	389	Stimmen
14	Odenthal, Isabel	St. Franziskus	386	Stimmen
15	Senn-Killinger, Regina	Liebfrauen	385	Stimmen
16	Weber, Gabriele	Herz Jesu	384	Stimmen
17	de Wallace, Cornelia	Büchenbronn	380	Stimmen
18	Weber, Jona	Herz Jesu	370	Stimmen
19	Geiger, Cornelius	Liebfrauen	366	Stimmen
20	Knop, Dorothea	Würm	361	Stimmen
21	Breunig, Ralph	St. Antonius	358	Stimmen
22	Huber, Thomas	Hl. Familie Keltern	358	Stimmen
23	Smolčić, Marko	St. Bernhard	354	Stimmen
24	Rausch, Ines	Herz Jesu	353	Stimmen
25	Feil, Robert	St. Elisabeth	346	Stimmen
26	Schindler, Dr. Sabine	St. Franziskus	344	Stimmen
27	Mautner, Cornelia	St. Antonius	344	Stimmen
28	Pederneira - Horn, Cristina	Herz Jesu	336	Stimmen
29	Rakotomahefa, Manitra	Herz Jesu	333	Stimmen
30	Fröhlich, Monika	St. Elisabeth	332	Stimmen
31	Palm, Joachim	St. Elisabeth	317	Stimmen
32	Krause, Carmela	St. Elisabeth	284	Stimmen
33	Singer, Dominik	St. Franziskus	272	Stimmen
34	Kleiner, Georg	St. Franziskus	264	Stimmen
35	Milicic, Fehiman	Herz Jesu	263	Stimmen
36	Damrath, Sebastian	St. Franziskus	261	Stimmen
37	Nickel, Holger	St. Franziskus	253	Stimmen
38	Aghoro, Derek	St. Franziskus	248	Stimmen
39	Fischer, Martin J.	St. Franziskus	245	Stimmen

Redaktionsschluss
für den Pfarrbrief vom
27. Juni 2020
bis zum
26. Juli 2020
ist Freitag,
12. Juni 2020,
12.00 Uhr!

Beiträge,
die nach dem
Redaktionsschluss
eingehen,
können nicht mehr
berücksichtigt
werden!!

Eucharistiefeiern
der Katholischen Kirchengemeinde Pforzheim
 Näheres im jeweiligen Pfarrbrief -
 Veränderungen in den Ferien und an Feiertagen

Katholische
 Kirchengemeinde
 Pforzheim

Gemeinde	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
St. Franziskus (Innenstadt)		11.00 Uhr 19.00 Uhr		18.00 Uhr Barfüßerkirche		19.00 Uhr	
Herz Jesu (Innenstadt)		9.00 Uhr			9.00 Uhr		19.00 Uhr
St. Antonius (Pforzheim-West)		10.30 Uhr	18.30 Uhr		11.15 Uhr im Walter-Geiger- Haus, 14-tägig	14.30 Uhr jeden 4. Do.i.M. im Haus Osterfeld	10.30 / 16.30 in einem der Altenheime
St. Bernhard (Pforzheim-West)	18.00 Uhr im Wechsel mit Hl. Familie	9.00 Uhr im Wechsel mit Hl. Familie		14.30 Uhr im Wechsel mit Hl. Familie			
Heilige Familie (Kelttern-Dietlingen)	18.00 Uhr im Wechsel mit St. Bernhard	9.00 Uhr im Wechsel mit St. Bernhard		14.30 Uhr im Wechsel mit St. Bernhard			16.30 Uhr im Wechsel mit Alten- heimen in PF-West
St. Elisabeth (Buckenberg)	17.30 Uhr	9.30 Uhr und 11.00 Uhr am 1. Sonntag i. Monat	14.30 Uhr	18.30 Uhr		9.00 Uhr	
Vom Heiligen Geist (Würm)	18.00 Uhr im Wechsel mit St. Elisabeth				18.30 Uhr		
Liebfrauen (Dillweißenstein)		11.00 Uhr bzw. 9.30 Uhr am 1. Sonntag i. Monat					18.00 Uhr
Heilig Kreuz (Büchenbronn)	18.00 Uhr im Wechsel mit St. Ulrich						
St. Ulrich (Huchenfeld)	18.00 Uhr im Wechsel mit Heilig Kreuz						

Krankenhäuser

Siloah St. Trudert Klinikum
 Wilferdinger Straße 67
 Samstag 19.00 Uhr
Helios Klinikum
 Kanzlerstraße 2-6
 Sonntag 10.15 Uhr

**Sonntagsgottesdienste
 in anderen Muttersprachen**

St. Franziskus: Polnisch 9.00 Uhr
Barfüßerkirche: Spanisch 10.00 Uhr,
 Italienisch 11.15 Uhr, Portugiesisch Samstag 17.30 Uhr
Herz Jesu: Chaldäisch-katholisch, 14-tägig 15.00 Uhr
St. Antonius: Kroatisch 16.00 Uhr
St. Elisabeth: Vietnamesisch (unregelmäßig)

